



**Finanzkontrolle Obwalden**

**Finanzkontrolle Nidwalden**

**Erläuterungsbericht zur Eingeschränkten Revision  
der Jahresrechnung 2019  
des Informatikleistungszentrums Obwalden - Nidwalden (ILZ), Sarnen**

**Inhaltsverzeichnis**

1	Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses (Eingeschränkte Revision).....	2
2	Auftrag und Durchführung der Revision.....	2
3	Prüfungsschwerpunkte .....	2
4	Prüfungsergebnis .....	3
4.1	Bilanz .....	3
4.2	Erfolgsrechnung .....	7
4.3	Verschiedenes.....	10
5	Schlussbemerkungen .....	10

Sarnen/Stans, 19. Februar 2020

## **1 Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses (Eingeschränkte Revision)**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Informatikleistungszentrums Obwalden - Nidwalden (ILZ) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht der Vereinbarung über das Informatikleistungszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden vom 13. November 2001 mit Nachtrag vom 4. Juli 2006 und den allgemeinen gesetzlichen Buchführungsvorschriften entspricht.

## **2 Auftrag und Durchführung der Revision**

Basierend auf unserer Offerte vom 27. Juni 2002 und den Vergabeentscheiden der Regierungsräte der beiden Vereinbarungskantone erfolgte am 18. und 19. Februar 2020 die Abschlussrevision der Jahresrechnung 2019.

Die Revision wurde von Peter Berchtold und Gion Decurtins, Finanzkontrolle Obwalden, sowie Pascal Arnold, Finanzkontrolle Nidwalden, durchgeführt.

## **3 Prüfungsschwerpunkte**

Im Rahmen der Abschlussrevision der Jahresrechnung 2019 des Informatikleistungszentrums der Kantone Obwalden und Nidwalden haben wir folgende Schwerpunkte festgelegt:

- Abstimmung sämtlicher Bilanzposten
- Erträge und Umsatzlegung
- Personalaufwand
- Sachaufwand

## 4 Prüfungsergebnis

Über das Ergebnis der durchgeführten Revision geben wir Ihnen nachstehend Auskunft. Um diesen Bericht übersichtlich darstellen zu können, verzichten wir auf Nebensächlichkeiten und beschränken uns auf die wesentlichen Feststellungen und Empfehlungen.

### 4.1 Bilanz

		<b>31.12.19</b>	<b>31.12.18</b>
	Ref.	CHF	CHF
Flüssige Mittel	4.1.1	408'901.91	764'005.06
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen			
- gegenüber Vereinbarungskantonen	4.1.2	1'733'358.45	1'232'862.40
- gegenüber Dritten	4.1.2	918'459.10	1'044'233.21
Übrige kurzfristige Forderungen		0.00	0.00
Vorräte	4.1.3	53'516.00	42'865.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.1.4	326'345.25	105'144.30
<i>Umlaufvermögen</i>		<u>3'440'580.71</u>	<u>3'189'109.97</u>
Wertschriften	4.1.5	300.00	300.00
Mobile Sachanlagen	4.1.6	1'040'447.00	1'020'648.00
<i>Anlagevermögen</i>		<u>1'040'747.00</u>	<u>1'020'948.00</u>
<b>Aktiven</b>		<b><u>4'481'327.71</u></b>	<b><u>4'210'057.97</u></b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen			
- gegenüber Vereinbarungskantonen	4.1.7	43'776.25	32'968.05
- gegenüber Dritten	4.1.7	1'331'427.16	790'721.71
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten			
- Kurzfristige Darlehen Vereinbarungskantone		0.00	0.00
- Transferkonto		8'451.70	1'244.95
- Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		27'122.35	41'965.20
Passive Rechnungsabgrenzung	4.1.8	517'169.00	632'369.00
<i>Fremdkapital kurzfristig</i>		<u>1'927'946.46</u>	<u>1'499'268.91</u>
Rückstellung für Garantie- und Haftungsanspr.	4.1.9	57'542.30	57'542.30
Rückstellung Überbrückungsrenten	4.1.9	10'665.00	36'261.00
<i>Fremdkapital langfristig</i>		<u>68'207.30</u>	<u>93'803.30</u>
Dotationskapital	4.1.10	1'000'000.00	1'000'000.00
Allgemeine Reserven	4.1.11	300'000.00	300'000.00
Freie Reserven	4.1.11	200'000.00	200'000.00
Rücklagen Infrastruktur und Lizenzen	4.1.12	901'680.21	962'438.39
Bilanzgewinn			
- Gewinnvortrag	4.1.11	14'547.37	17'398.16
- Jahresgewinn		68'946.37	137'149.21
<i>Eigenkapital</i>		<u>2'485'173.95</u>	<u>2'616'985.76</u>
<b>Passiven</b>		<b><u>4'481'327.71</u></b>	<b><u>4'210'057.97</u></b>

#### 4.1.1 Flüssige Mittel

Der ausgewiesene Betrag von TCHF 409 stimmt mit dem Kontoauszug der Obwaldner Kantonalbank per 31. Dezember 2019 überein. Es liegen keine Zinserträge vor.

#### 4.1.2 Forderungen aus Lieferungen & Leistungen

	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Kanton Obwalden	838'988	867'398
Kanton Nidwalden	894'370	365'465
Gemeinden Obwalden und Nidwalden	569'033	724'786
Diverse	349'427	319'447
<b>Total</b>	<b><u>2'651'818</u></b>	<b><u>2'277'096</u></b>

Die ausstehenden Debitoren sind mit einer Offen-Posten-Liste nachgewiesen. Vom Debitorenbestand von TCHF 2'652 per 31. Dezember 2019 waren im Zeitpunkt der Revision noch TCHF 8 offen.

Die Zunahme der Forderungen um 16 % (Vorjahr: Abnahme um 7 %) ist auf den per Ende Jahr grösseren Umfang an aufgelaufenen und fakturierbaren Arbeiten und Dienstleistungen zurückzuführen, v.a. beim Kanton Nidwalden.

#### 4.1.3 Vorräte

Der Lagerbestand ist mit einer Inventarliste per 31. Dezember 2019 nachgewiesen. Es handelt sich um PC, Drucker, Bildschirme und Kleinmaterial im Wert von TCHF 54, die an den Arbeitsplätzen der kantonalen Verwaltungen eingesetzt und nur kurzfristig an Lager genommen werden.

#### 4.1.4 Aktive Rechnungsabgrenzung

Per Ende 2019 bestehen Aktive Rechnungsabgrenzungen über TCHF 326. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Vorauszahlungen für das Jahr 2020 (vor allem in den Bereichen Wartungsverträge und Lizenzen sowie Versicherungen).

#### 4.1.5 Wertschriften

Im Jahr 2018 wurde zum Preis von CHF 300 eine Aktie der eOperations Schweiz AG gekauft (Nominal CHF 100). Die Gesellschaft bezweckt das Erbringen von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologie für Bund, Kantone und Gemeinden, insbesondere zur Unterstützung digitalisierter Behördenleistungen. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt TCHF 100.

#### 4.1.6 Mobile Sachanlagen

Die Maschinen und Apparate, das Mobiliar und die Einrichtungen sowie die Informatik Betrieb RZ wurden mit 12.5 % des Anschaffungswerts linear abgeschrieben. Bei der Informatik und der Kommunikation betragen die Abschreibungen linear 33 %.

	Bestand am 31.12.18 CHF	Zugang CHF	2019 Abgang CHF	Abschreibung CHF	Bestand am 31.12.19 CHF
Maschinen, Apparate	70'654	0	0	-11'144	59'510
Mobiliar, Einrichtungen	14'184	0	0	-7'724	6'460
Informatik: Betrieb RZ	93'634	11'410	0	-23'183	81'861
Informatik: Hardware	133'154	43'005	0	-112'674	63'485
Informatik: Software	259'939	333'738	0	-286'587	307'090
Informatik: Storage, Backup	344'931	73'086	0	-209'287	208'730
Informatik: Sicherheits- einrichtungen	34'210	0	0	-17'618	16'592
Kommunikation: Kommunikationsanlagen	69'942	403'524	0	-176'747	296'719
<b>Summe</b>	<b>1'020'648</b>	<b>864'763</b>	<b>0</b>	<b>-844'964</b>	<b>1'040'447</b>

#### 4.1.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen

	31.12.19 CHF	31.12.18 CHF
Kanton Obwalden	43'764	32'968
Kanton Nidwalden	12	0
Dritte	1'331'427	790'722
<b>Total</b>	<b>1'375'203</b>	<b>823'690</b>

Die Verbindlichkeiten konnten mit der OP-Liste abgeglichen werden.

#### 4.1.8 Passive Rechnungsabgrenzung

Die Positionen der passiven Rechnungsabgrenzung sind mittels Detailunterlagen nachgewiesen.

Die Abgrenzungen für Preisnachlässe an die Eigentümer reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 200, während die Höhe der abgegrenzten Ferien- und Überzeitguthaben um TCHF 32 zunahm. Neben Vorauszahlungen Dritter wurde auch der kurzfristige Anteil der Verpflichtung im Zusammenhang mit der Entrichtung einer Überbrückungsrente (Auszahlungen im Jahr 2020) abgegrenzt.

	31.12.19 CHF	31.12.18 CHF
Preisnachlässe Eigentümer	200'000	400'000
Ferien- und Überzeitguthaben	179'330	147'530
Vorauszahlungen	112'000	59'000
kurzfristige Rückstellung Überbrückungsrente	25'596	25'596
Diverses	243	243
<b>Total</b>	<b>517'169</b>	<b>632'369</b>

#### 4.1.9 Rückstellungen

Gesamthaft nahmen die Rückstellungen im Jahr 2019 um TCHF 26 ab. Die Rückstellung für Garantie- und Haftungsansprüche beträgt TCHF 58 und ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Für beantragte Überbrückungsrenten ist eine Rückstellung zu bilden. Der Anteil, welcher im Jahr 2021 fällig wird, ist unter dem langfristigen Fremdkapital enthalten. Die Überbrückungsrente, welche im Jahr 2020 ausbezahlt wird, ist unter den Passiven Rechnungsabgrenzungen erfasst.

	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Rückstellungen für Garantie- und Haftungsansprüche	57'542	57'542
Langfristige Rückstellung Überbrückungsrenten	10'665	36'261
<b>Total</b>	<b>68'207</b>	<b>93'803</b>

Die Rückstellung für Garantie- und Haftungsansprüche steht im Zusammenhang mit der Arbeitsleistung des ILZ an Dritte (öffentlich-rechtliche Anstalten / andere Gemeinwesen). Bezogen auf den im Jahr 2019 getätigten Umsatz dieser Kunden entspricht diese Rückstellung rund 2.44 % (Vorjahr: 2.33 %). Zum Zeitpunkt der Revision und Berichterstattung waren keine Rechtsfälle offen. Es sind keine konkreten Garantiefälle oder Haftungsansprüche bekannt. Entsprechend kann die Rückstellung als ausreichend betrachtet werden.

#### 4.1.10 Dotationskapital

Das Dotationskapital ist durch die beiden Vereinbarungskantone vollständig einbezahlt. Es wird jährlich mit 5.5 % verzinst.

#### 4.1.11 Allgemeine Reserven, Freie Reserven und Gewinnvortrag

Die Allgemeinen Reserven und die Freien Reserven sind gegenüber dem Vorjahr unverändert und sind je bis zum Maximum gemäss Art. 18 der Vereinbarung über ein Informatikleistungszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden geüfnet. Der Gewinnvortrag 2019 entspricht dem Gewinnvortrag plus Jahresgewinn des Vorjahres abzüglich der vorgenommenen Ausschüttungen für das Jahr 2018 von TCHF 70 je Vereinbarungskanton.

#### 4.1.12 Rücklagen Infrastruktur und Lizenzen

	2019	2018
	CHF	CHF
Bestand am 1.1.	962'438	769'948
Zugang	815'840	878'620
Verwendung für Infrastruktur und Lizenzen	-876'598	-686'130
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>901'680</b>	<b>962'438</b>

Diese Position entspricht einer Vorfinanzierung für künftige Infrastruktur- und Lizenzkosten. Die Bildung dieser Rücklagen erfolgt zur Glättung der Schwankungen bei der PC-Pauschale aufgrund des unterschiedlichen Investitionsbedarfs über mehrere Jahre durch das ILZ. Die Ermittlung der Höhe des Zugangs in diese Position erfolgt durch den Geschäftsleiter aufgrund von Erfahrungswerten sowie aktuellen Preisen, Mengen und Lizenzmodellen der eingesetzten Produkte.

## 4.2 Erfolgsrechnung

	Ref.	2019 CHF	2018 CHF
Umsatz aus Lieferungen & Leistungen (brutto)	4.2.1	11'433'641.15	11'663'935.30
Rabatte und Preisnachlässe	4.2.2	-200'000.00	-400'000.00
Übriger Ertrag		4'717.00	4'552.95
<i>Nettoertrag aus Lieferungen und Leistungen</i>		<u>11'238'358.15</u>	<u>11'268'488.25</u>
Materialaufwand	4.2.3	-5'453'519.51	-5'472'014.49
<i>Material- und Warenaufwand</i>		<u>-5'453'519.51</u>	<u>-5'472'014.49</u>
<i>Bruttogewinn-Marge 1</i>		52.3%	53.1%
Lohnaufwand		-2'782'859.45	-2'799'196.85
Sozialversicherungsaufwand		-510'128.70	-503'534.55
Übriger Personalaufwand		-107'825.80	-97'681.30
<i>Personalaufwand</i>	4.2.4	<u>-3'400'813.95</u>	<u>-3'400'412.70</u>
<i>Bruttogewinn-Marge 2</i>		22.6%	23.9%
Raumaufwand	4.2.5	-212'671.50	-204'186.65
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz		-19'291.84	-18'445.55
Fahrzeug und Transportaufwand		-11'299.40	-8'110.80
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	4.2.6	-18'271.25	-17'551.80
Energie- und Entsorgungsaufwand		-71'036.75	-73'494.35
Verwaltungsaufwand	4.2.7	-195'668.10	-199'160.23
Informatikaufwand	4.2.8	-70'914.91	-72'175.47
Rückstellungen, Rücklagen	4.1.12	-815'840.00	-878'620.00
<i>Sonstiger Betriebsaufwand</i>		<u>-1'414'993.75</u>	<u>-1'471'744.85</u>
Abschreibungen	4.1.6	-844'964.57	-732'040.00
<i>Betriebsergebnis vor Zinsen</i>		<u>124'066.37</u>	<u>192'276.21</u>
Finanzertrag		0.00	0.00
Finanzaufwand		-55'120.00	-55'127.00
<i>Finanzerfolg</i>	4.2.9	<u>-55'120.00</u>	<u>-55'127.00</u>
<b>Jahresgewinn</b>		<u><b>68'946.37</b></u>	<u><b>137'149.21</b></u>

### 4.2.1 Umsatz aus Lieferungen & Leistungen

Gegenüber dem Vorjahr hat der Bruttoumsatz um 2 % (Vorjahr: + 3 %) abgenommen und liegt 0.3 % (Vorjahr: + 9 %) unter dem Budget. Der Kanton Obwalden verzeichnet gegenüber dem Vorjahr eine Umsatzabnahme. Ebenfalls ein geringerer Umsatz wurde mit Drittaufträgen erzielt. Beim Kanton Nidwalden sowie bei den Gemeinden von Nidwalden und Obwalden besteht im Vergleich zum Vorjahr eine Umsatzzunahme.

Die angewendeten Fakturierungskonditionen (Stundenansätze / Handelsmargenzuschlag) waren im Vergleich zum Vorjahr gleichbleibend.

Die verrechneten Leistungen haben wir stichprobenweise mit der Auftragserfassung abgestimmt. Im Weiteren haben wir die periodengerechte Umsatzlegung geprüft und konnten keine wesentlichen Fehler feststellen.

#### 4.2.2 Rabatte und Preisnachlässe

Folgende Preisnachlässe sind in dieser Position enthalten:

	2019	2018
	CHF	CHF
Volumenrabatt an Kanton Obwalden	100'000	200'000
Volumenrabatt an Kanton Nidwalden	100'000	200'000
<b>Total</b>	<b><u>200'000</u></b>	<b><u>400'000</u></b>

Gemäss Art. 19 der Vereinbarung über ein Informatikleistungszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden haben die Entgelte für Dienstleistungen zu Marktpreisen zu erfolgen. Den Vereinbarungskantonen wird aufgrund des Umsatzes ein freiwilliger Volumenrabatt gewährt. Der Betrag wird durch die Geschäftsleitung in Absprache mit dem Verwaltungsrat festgelegt.

#### 4.2.3 Materialaufwand

Gegenüber dem Vorjahr ist der Materialaufwand insgesamt um 0.3 % gesunken und liegt 3 % über dem Budget (Vorjahr: + 6 %). In den verschiedenen Detailkonten des Materialaufwandes zeigen sich jedoch ein uneinheitliches Bild und starke Verschiebungen in den einzelnen Aufwandsarten. So haben der Aufwand für Betrieb extern und Betrieb Kommunikation um 10.8 % respektive 10.3 % zugenommen, während der Wareneinkauf beziehungsweise Drittleistungen von DL-Betrieben um 10.8 % und 7.4 % abgenommen haben. Die Verschiebungen zwischen den unterschiedlichen Aufwandkonten zu den Vorjahren ergeben sich jeweils in Abhängigkeit von der Art der Projekte und Aufträge.

Wir haben den verbuchten Materialaufwand kritisch durchgesehen und nahmen stichprobenweise Einsicht in die Belege.

#### 4.2.4 Personalaufwand

Die im laufenden Jahr ausbezahlten Entschädigungen, Löhne und Spesen entsprechen den Beschlüssen des Verwaltungsrates, den vertraglichen Grundlagen und dem Organisationshandbuch (Abschnitt Personalhandbuch). Die Zahlen der Lohnbuchhaltung konnten mit der Finanzbuchhaltung abgestimmt werden.

Gegenüber dem Vorjahr ist eine Abnahme des Lohnaufwands um rund TCHF 16 zu verzeichnen. Während die Bruttolohnsumme gegenüber dem Vorjahr um TCHF 110 anstieg, erfolgte im Jahr 2019 keine Neubildung einer Rückstellung für Überbrückungsrenten (Vorjahr: TCHF 62). Im Vergleich mit dem Vorjahr erhöhten sich die Lohnausfallentschädigungen um TCHF 65.

Wir stellen fest, dass die Gleitzeit- und Ferienguthaben per 31. Dezember 2019 von total 2'993 Stunden gegenüber dem Vorjahr (2'250 Stunden) zugenommen haben. Im Jahr 2019 erfolgte aufgrund der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses eine Auszahlung von Überstunden in der Höhe von TCHF 0.4 (Vorjahr: TCHF 0).

Bei rund 60 % der Mitarbeitenden (Vorjahr: 70 %) beträgt der in die neue Periode 2020 vorzutragende Gleitzeitbestand 50 Stunden oder weniger. Die Regelung, wonach normalerweise bis zu 100 Stunden in die neue Periode vorgetragen werden dürfen (siehe Organisationshandbuch), wurde durch alle Mitarbeitenden eingehalten (im Vorjahr bei drei Mitarbeitenden Limite überschritten). Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Gleitzeitbestände um 54 Stunden ab.

Die Ferienguthaben von total rund 2'079 Stunden (Vorjahr: 1'582 Stunden) liegen bei knapp zwei Dritteln der Mitarbeitenden per Ende 2019 bei einer Woche und darüber (im Vorjahr knapp die Hälfte).

Für Gleitzeit- und Ferienguthaben sind total TCHF 179 (Vorjahr: TCHF 148) abgegrenzt worden. Es mussten keine Abgrenzungen für Leistungsprämien und Weiterbildungen vorgenommen werden.

#### 4.2.5 *Raumaufwand*

Im Raumaufwand sind die Aufwände für die Miete, die Nebenkosten, die Reinigung und den Unterhalt der Geschäftsräume enthalten. Im Vergleich zum Vorjahr nahm der Raumaufwand gesamthaft um TCHF 8 zu.

#### 4.2.6 *Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren*

Die Aufwendungen für die Sach- und Betriebshaftpflichtversicherungen blieben im Vergleich zum Vorjahr gleich.

#### 4.2.7 *Verwaltungsaufwand*

Der Verwaltungsaufwand nahm im Vergleich zum Vorjahr um TCHF 3 auf TCHF 196 ab.

Die Entschädigung der Verwaltungsräte wurde – mit Ausnahme der Spesenpositionen – wie bereits im Vorjahr unter dem Verwaltungsaufwand ausgewiesen. Die Aufwände (inkl. Spesenentschädigungen und Sozialversicherungsbeiträge) betragen im Rechnungsjahr gesamthaft TCHF 69 (Vorjahr: TCHF 57). Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist unter anderem auf die Einsetzung einer Findungskommission im Zusammenhang mit der Nachfolge des Geschäftsleiters Oskar Zumstein zurückzuführen. Die höchste Entschädigung an einen Verwaltungsrat betrug im Jahr 2019 TCHF 17 (Vorjahr: TCHF 13).

Dem Verwaltungsrat wird für die reine VR-Tätigkeit eine jährliche Grundpauschale von TCHF 2.5 und pro Halbtagesitzung eine Entschädigung von TCHF 1 ausgerichtet. Mit diesen Pauschalen sind auch die Vor- und Nachbereitungszeiten sowie sämtliche Spesen im Zusammenhang mit diesen Sitzungen abgegolten. Zusatzaufwendungen aus VR-Tätigkeiten werden mit einem Stundenansatz von TCHF 0.2 verrechnet.

#### 4.2.8 *Informatikaufwand*

Im Informatikaufwand sind die Aufwendungen für Lizenzen und Updates, für die Hardware, die Software, Verbrauchsmaterialien und die Kommunikationskosten des ILZ enthalten. Der Aufwand kann je nach Bedarf schwanken und nahm im Vergleich zum Vorjahr um TCHF 1 auf TCHF 71 ab.

#### 4.2.9 *Finanzerfolg*

Der Finanzaufwand von TCHF 55 (Vorjahr: TCHF 55) entspricht der Verzinsung des Dotationskapitals gemäss Vereinbarung.

## 4.3 Verschiedenes

### 4.3.1 Kostenrechnung

In der ILZ-Vereinbarung ist die Führung einer Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) vorgesehen. Die KLR für das Jahr 2019 wurde aus zeitlichen Gründen noch nicht erstellt.

Die KLR für das Jahr 2018 wurde uns anlässlich der Revision der Jahresrechnung 2019 ausgehändigt. Wir haben diese Abrechnung mit den von uns geprüften Unterlagen des Vorjahres abgestimmt und für plausibel befunden.

### 4.3.2 Informatikrevision

Wir nahmen Einsicht in den Bericht der KPMG AG über den durchgeführten Watch-Dog Schwachstellentest. Auf Grund unserer Beurteilung sind keine direkten Risiken erkennbar, welche Auswirkungen auf die vorliegende finanzielle Berichterstattung des ILZ hätten.

## 5 Schlussbemerkungen

An der Schlussbesprechung vom 19. Februar 2020 wurde das Prüfungsergebnis mit Stefan Müller, Geschäftsleiter ILZ und Claudia Sigrist, Finanzverwaltung Obwalden besprochen.

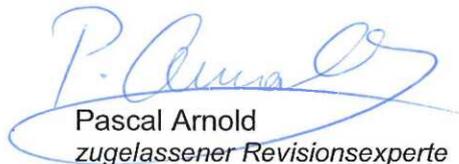
Wir danken dem ILZ und seinen Mitarbeitenden für die angenehme Zusammenarbeit.

### Finanzkontrolle Obwalden



Peter Berchtold  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisor

### Finanzkontrolle Nidwalden



Pascal Arnold  
zugelassener Revisionsexperte